

Fall Hefenhofen darf nie mehr passieren

Tiere haben bessere Anwälte verdient

Der Quälbauer aus Hefenhofen muss nicht hinter Gitter. Der Fall zeigt, dass es wieder einen richtigen Tieranwalt benötigt in der Schweiz, meint SonntagsBlick-Redaktor Peter Aeschlimann.

Publiziert: 26.03.2023 um 10:39 Uhr

Q 5



Peter Aeschlimann
Bundeshausredaktor SonntagsBlick

Die Bilder schockieren immer noch: Ausgemergelte Pferde liegen im Dreck. Sie verendeten auf dem Hof von Bauer Ulrich K. in Hefenhofen TG. Diese Woche wurde der «Quälbauer» vom Bezirksgericht Arbon in sämtlichen wesentlichen Anklagepunkten freigesprochen. Statt einer Gefängnisstrafe setzt es acht Monate bedingt.

Die Staatsanwaltschaft hat im Verfahren geschlampt: Die Hofräumung im Jahr 2017 wurde völlig unzureichend dokumentiert. So wurden Beweise ungültig, und am Ende musste der Richter «in dubio pro reo» entscheiden.

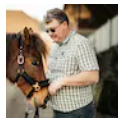
In der Schweiz steht die Würde des Tiers in der Verfassung. Und dennoch sind solche Urteile möglich. Wäre es nicht so deprimierend, müsste man darüber wiehern. Dass im vergangenen Herbst eine deutliche Mehrheit Nein zur Massentierhaltungs-Initiative gesagt hat, passt ins traurige Bild: Erst kommt das Fressen, dann die Moral.

Die Stiftung für das Tier im Recht hält in einer Analyse fest, dass Tierschutzverstösse oftmals bagatellisiert würden (SonntagsBlick berichtete). Wir waren schon einmal weiter: Ab 2007 hatte Zürich einen Tieranwalt, der sich für die Rechte der Tiere einsetzte. Weil die Regelung nicht mit Bundesgesetz vereinbar war, wurde die Stelle 2010 gestrichen. Der Fall Hefenhofen zeigt: Das war ein Fehler.

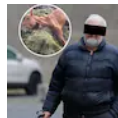
Das könnte dich auch interessieren



Ulrich K., der Behördensch...
Die Chronologie seiner Querulanten-Karriere



«Hatte Angst vor der Peits...
Berner päppelte eines der Quäl-Rösser von Ulrich K. auf



Richter zum Fall Hefenhofen
«Das können Sie rauchen»



«Er ist ein Schlitzohr»
Alter Freund nimmt Quäl-Bauer Ulrich K Schutz

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#)

MEISTGELESEN

- 1** Kelleher spricht Klartext
«Jede Person aus der CS muss gefiltert werden»
- 2** Knall bei Super-Bank
UBS ernennt Sergio Ermotti zum neuen CEO
- 3** Migros krepelt Läden um
Mehr Föhne, weniger Fernseher bei Melectronics